

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam durch, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Dimet[®] 20

Lösung mit Dimeticon und Dodecanol
Gegen Läuse und Nissen

Was ist DIMET 20 und wozu wird es angewendet?

DIMET 20 ist eine physikalisch wirkende Lösung zur Behandlung des Kopfhaares bei Befall mit Kopfläusen.

DIMET 20 enthält Dimeticon und Dodecanol. DIMET 20 ermöglicht bei korrekter Anwendung eine physikalische, schonende Abtötung von Kopfläusen und deren Eiern. Aufgrund der physikalischen Wirkungsweise ist eine Resistenzentwicklung gegen DIMET 20 nach heutigem Wissen nicht möglich.

Was müssen Sie vor der Anwendung von DIMET 20 beachten?

DIMET 20 darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Inhaltsstoffe sind (siehe unter „Was DIMET 20 enthält“)
- bei Kindern vor Vollendung des 6. Lebensmonats, aufgrund bisher begrenzter Erfahrungen

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Anwendung von DIMET 20

- Nur äußerlich anwenden. Nicht schlucken.
- Kontakt mit Schleimhäuten vermeiden.
- Nicht in die Augen kommen lassen. Falls dennoch Lösung in die Augen kommt, bitte mit viel klarem Wasser ausspülen.
- Nicht auf offene Wunden auftragen.
- Für eine schädigende Wirkung von DIMET 20 bei Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Hinweise vor. Dennoch sollten Sie vor der Anwendung von DIMET 20 in der Schwangerschaft und

während der Stillzeit Ihren Arzt befragen.

- Bei versehentlichem Verschütten von DIMET 20 besteht Rutschgefahr. Bitte entfernen Sie verschüttete Lösung daher unmittelbar.

Bei Anwendung von DIMET 20 mit anderen Pflegeprodukten oder Arzneimitteln

Wechselwirkungen mit Haarpflege- und Haarfärbeprodukten sind bisher nicht bekannt, können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Wie ist DIMET 20 anzuwenden?

Wenden Sie DIMET 20 immer genau nach den Anweisungen in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

DIMET 20 wird auf trockenen Haaren angewendet.

Die erforderliche Menge hängt von der Haarfülle und -länge ab. Bei kurzen bis mittellangen Haaren genügen für eine Anwendung meist 10–25 ml, für längeres Haar werden etwa 25–50 ml benötigt. Dementsprechend ist eine Flasche DIMET 20 (100 ml) für mehrere Anwendungen ausreichend.

- Legen Sie ein helles Handtuch um die Schultern.
- Tragen Sie die Lösung in kleinen Mengen nach und nach auf das trockene Haar auf und massieren Sie die Lösung gründlich in das Haar ein.

- Alle Haare bis zur Kopfhaut hin gut durchfeuchten. Keine Stelle unbehandelt lassen (Läuse halten sich am liebsten in der Nähe der Kopfhaut auf).
- Insbesondere die Haare im Nackenbereich und hinter den Ohren gut durchtränken.
- Längere Haare von der Haarwurzel bis in die Haarspitzen Strähne für Strähne mit der Lösung durchtränken. Nur so stellen Sie sicher, dass alle Läuse und Läuseeier mit der Lösung in Kontakt kommen und die Behandlung erfolgreich sein kann.

3. Kämmen Sie, falls nötig, überschüssige Lösung mit einem normalen Kamm aus.

- Achten Sie darauf, dass die Lösung nicht in die Augen gelangt.

4. Lassen Sie die Lösung für 20 Minuten in den Haaren einwirken.

- Unterschreiten Sie diese Einwirkzeit nicht. Sie gefährden sonst den Behandlungserfolg!

5. Kämmen Sie danach das Haar sorgfältig Strähne für Strähne mit einem geeigneten Läuse- bzw. Nissenkamm mit stabilen Metallzinken aus.

- Gut geeignet ist z. B. der INFECTOPEDICUL Nissenkamm, den Sie in Ihrer Apotheke erhalten können.
- Nahe der Kopfhaut befindliche, dunkel gefärbte Eier besonders sorgfältig entfernen. Diese enthalten möglicherweise noch lebensfähige Larven.

6. Waschen Sie das Haar mit einem handelsüblichen Shampoo aus.

- Falls nötig, zweimal waschen, um die Lösung vollständig aus den Haaren zu entfernen.
- Zum Abtrocknen unbedingt ein frisches Handtuch benutzen.

7. Wiederholen Sie am Tag 8, 9 oder 10 die Behandlung mit DIMET 20 wie oben beschrieben.

- Die zweite Anwendung hilft mit, den Behandlungserfolg zu sichern. In dem Zeitraum zwischen den Behandlungen können eventuell „neue“ Läuse schlüpfen, falls Eier bei der ersten Behandlung nicht erfasst wurden.

Allgemeines Behandlungsschema in Anlehnung an die Empfehlungen des RKI (Robert Koch-Institut, Stand 2008):

2-malige Behandlung mit einem geeigneten Kopflausmittel plus Auskämmen der angefeuchteten Haare mit einem Nissenkamm an den Tagen 1, 5, 9 und 13.

Behandlungstag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
geeignetes Kopflausmittel	X								X				
nasses Auskämmen	X				X				X				X

Am 17. Tag eventuell nochmals eine Kontrolle durch nasses Auskämmen durchführen.

Kontrollieren Sie auch nach Abschluss der Behandlung möglichst häufig, mindestens aber einmal pro Woche, die Haare auf Kopfläuse. Eine Wiederansteckung, z. B. im Kindergarten oder in der Schule, ist jederzeit möglich. Am besten eignet sich hierzu das Auskämmen des nassen Haares mit einem Nissenkamm über weißem Stoff oder Papier. Darauf sind ausgekämmte Läuse besonders gut zu erkennen.

Alle Familienmitglieder und weitere enge Kontaktpersonen sollten sich auch sorgfältig auf Läuse oder Nissen untersuchen lassen. Es ist wichtig, dass alle Kontaktpersonen, bei denen ein Lausbefall festgestellt wird, möglichst zeitgleich mitbehandelt werden. So können Sie einem erneuten Befall und einer Weiterverbreitung der Läuse vorbeugen.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Medizinprodukte kann DIMET 20 Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Selten können Hautreizungen, -brennen und -rötungen, Juckreiz, Hautausschläge oder Schwellungen der Haut auftreten. Diese können Ausdruck einer Überempfindlichkeitsreaktion (allergischen Reaktion) sein. Dann sollte DIMET 20 nicht weiter angewendet und, soweit noch nicht geschehen, aus den Haaren ausgewaschen werden.

Gelegentlich können Hauttrockenheit, Schuppenbildung und trockenes Haar auftreten.

Bei versehentlichem Kontakt mit den Augen kann es zu Reizungen, Juckreiz oder Rötungen im Augenbereich kommen. Waschen Sie in diesem Fall die Augen mit viel fließendem Wasser aus. Bei anhaltenden Reizungen sollten Sie einen Arzt oder Augenarzt aufsuchen.

Wie ist DIMET 20 aufzubewahren?

DIMET 20 unzugänglich für Kinder aufbewahren.

 ^{25 °C}
Nicht über 25 °C aufbewahren.

 Nach dem ersten Öffnen ist die Lösung 1 Monat haltbar.

Das Verfalldatum ist auf der Faltschachtel und auf dem Flaschenetikett aufgedruckt. Verwenden Sie das Medizinprodukt nicht mehr nach diesem Datum.

Was DIMET 20 enthält

DIMET 20 enthält Dimeticon, Dodecanol, Isopropanol und Parfümöl.

DIMET 20 ist frei von Konservierungs- und Farbstoffen, seifenfrei und pH-neutral sowie aufgrund seiner milden Zusammensetzung besonders für Kinder geeignet.

Hersteller:

HÄLSA Pharma GmbH
Maria-Goepfert-Str. 5
D-23562 Lübeck

Vertrieb:

Pädia GmbH
Von-Humboldt-Str. 1
D-64646 Heppenheim
Internet: www.paedia.de

Stand der Gebrauchsanweisung: Mai 2021



BESCHEINIGUNG

für die Wiederzulassung nach
Kopflausbefall

Liebe Eltern,

Sie haben bei Ihrem Kind einen Kopflausbefall entdeckt. Damit sich Kopfläuse nicht weiter verbreiten können ist es wichtig, dass Sie die Gemeinschaftseinrichtung Ihres Kindes (Kindergarten, Schule, etc.) informieren. Einige Einrichtungen verlangen eine **Bescheinigung für die Wiederzulassung nach Kopflausbefall**, in der Sie eine erfolgte Erstbehandlung bestätigen.

Ein geeignetes Formular dafür finden Sie zum Ausfüllen auf der Rückseite.

BESCHEINIGUNG

für die Wiederzulassung nach Kopflausbefall

Bitte geben Sie diese Bescheinigung in der Gemeinschaftseinrichtung (Kindergarten/Schule) ab!

Hiermit bestätige ich als Erziehungsberechtigter/ Elternteil des Kindes

(Name des Kindes)

dass auf dem Kopf meines Kindes Läuse bzw. Läuseeier gefunden wurden und bereits eine Behandlung mit einem geeigneten Kopflausmittel durchgeführt wurde.

Ich versichere, dass ich in 9 Tagen (+/- 1 Tag) eine zweite Behandlung durchführen werde. Somit bestehen nach §34 Infektionsschutzgesetz keine Einwände gegen den Wiederbesuch der Gemeinschaftseinrichtung.

Datum/Unterschrift eines Elternteils/Sorgeberechtigten



Ein Wort direkt an die besorgten Eltern

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind wurden Kopfläuse festgestellt und Sie haben DIMET 20 von Ihrem Arzt verschrieben bekommen oder rezeptfrei in der Apotheke gekauft.

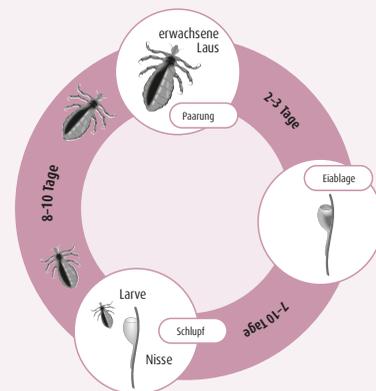
Selbstverständlich machen Sie sich Sorgen, wie Sie die Plagegeister wieder loswerden. Daher haben wir einige Informationen zusammengestellt, die Ihnen die Hintergründe dieser Erkrankung näher bringen sollen und Ihnen helfen werden, die Behandlung fachgerecht durchzuführen.

Zunächst aber eine Entwarnung: Kopfläusen ist es egal, ob der Kopf reich oder arm, gepflegt oder ungewaschen ist. Sie sind also kein Zeichen mangelnder Hygiene, häufiges Haarewaschen ergibt lediglich besonders saubere Läuse. Man kann sich – wie bei einem Schnupfen – überall anstecken und die Ansteckungsgefahr ist dort besonders groß, wo die Köpfe oft zusammengesteckt werden: in Kindergärten und Schulen.

Die Kopflaus: klein aber gemein

Die Kopflaus – Biologen nennen sie *Pediculus capitis* – ist ein ca. 2 bis 3 mm großes Insekt. Im Abstand von einigen Stunden saugen die Läuse an der Kopfhaut immer wieder Blut. Der Stich kann einen lästigen Juckreiz verursachen. Dieser verstärkt sich noch, wenn sich Ihr Kind die Kopfhaut kratzt; die Haut kann sich entzünden. Mit ihren kräftigen Beinkralen können sich Läuse sehr gut an den Haaren festhalten. Im Gegensatz zu der landläufigen Meinung können sie aber nicht springen.

Pro Tag legt ein Kopflausweibchen durchschnittlich 4–6 Eier ab. Sie klebt diese mit einem wasserunlöslichen Kitt am Haar fest. Lauseier sind als 1 mm große, dunkle Verdickungen, ähnlich kleiner Knospen, zu erkennen. Sie haften am Haar, höchstens 1 cm von der Kopfhaut entfernt. Etwa 8 Tage nach der Eiablage schlüpft aus dem Ei eine 1 mm große Larve. Nach weiteren 8 bis 10 Tagen sind Kopfläuse geschlechtsreif. Nach dem Schlupf der Larve bleibt die leere Eihülle (auch Nisse genannt) am Haar haften und erscheint dann weißlich. Von ähnlich aussehenden Kopfschuppen unterscheiden sich die Nissen dadurch deutlich, dass sie fest am Haar haften und durch normales Kämmen nicht abgestreift werden können.



Lebenszyklus der Kopflaus

Unser DIMET 20 gegen Läuse und Nissen

DIMET 20 enthält Dimeticon und Dodecanol und wirkt physikalisch gegen Läuse und Nissen. Das enthaltene Dimeticon umschließt Läuse und Läuseeier vollständig. Atmung und Wasserhaushalt werden dabei so stark gestört, dass die Parasiten absterben. Das enthaltene Dodecanol greift den Schutzpanzer der Läuse an.

Läuse wieder loszuwerden ist nicht leicht. Der Erfolg der Behandlung liegt dabei ganz in Ihrer Hand. Mit einigen Hinweisen wollen wir Sie hierbei unterstützen.

Die Anwendung von DIMET 20

Bitte wenden Sie DIMET 20 immer exakt wie vorne beschrieben an. Je sorgfältiger Sie die Hinweise beachten, umso besser kann DIMET 20 wirken.

Was sollten Sie außerdem tun?

Auch wenn Sie alle Empfehlungen gründlich befolgen und alle Läuse und Kopflauseier aus den Haaren Ihres Kindes entfernen, kann es sich im Kindergarten oder bei Schulkameraden wieder anstecken. Kopfläuse entstehen nicht aus dem Nichts! Wenn bei Ihrem Kind Kopfläuse auftreten, so muss es Kinder oder Erwachsene in der Umgebung geben, die ebenfalls Läuse haben oder hatten. Diese Personen wissen möglicherweise noch nichts davon, denn Läuse bleiben manchmal monatelang unentdeckt.

Finden Sie den Ansteckungsweg! Forschen Sie intensiv und diplomatisch nach weiteren Betroffenen. Bei Verdacht auf einen Lausbefall sollten diese Personen ebenfalls behandelt werden.

Übertriebene Hygienemaßnahmen haben nur einen geringen Nutzen. Läuse werden praktisch ausschließlich von Kopf zu Kopf übertragen und können nicht springen. Zudem müssen sie regelmäßig Blut saugen, denn ohne Nahrung verhungern sie nach 2–3 Tagen. Beschränken Sie sich daher auf folgende Maßnahmen:

- Reinigen Sie Käämme, Haarbürsten und Haarspangen in heißer Seifenlösung.
- Waschen Sie einmalig die Bettwäsche sowie die vor der Behandlung getragene Kleidung und die verwendeten Handtücher bei über 50 °C.
- Sind die Wäschestücke nicht bei dieser Temperatur waschbar, können Sie sie auch für 3 Tage in einen Plastiksack verbannen. Dadurch verhungern die Läuse.

801600111611
730 / 4002391

Gute Besserung
wünscht

pädia